

PEUGEOT MOTORCYCLES



PEUGEOT
MOTORCYCLES

PEUGEOT METROPOLIS

Notice d'utilisation
User's manual

Bedienungsanleitung

DE



INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise.....	1
Sicherheitshinweise.....	1
Technische Daten.....	2
Identifizierung des Fahrzeugs.....	5
Einzusetzende Produkte.....	5
Informationen zur Anleitung.....	6
Beschreibung des Fahrzeugs.....	7
Bedienelemente.....	8
Instrumente.....	10
Kontrollleuchten.....	10
Liste der Kontrollleuchten.....	11
Digitalanzeige.....	14
Menü "Personalisierung - Konfiguration".....	16
Die Funktionen, auf die über das Konfigurationsmenü zugegriffen werden kann, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.....	16
Menü Konnektivität (Je nach Modell) (i-Connect).....	19
Ein Bluetooth®-Telefon verbinden (Je nach Modell).....	19
Digitalanzeige (Je nach Modell).....	20
Mobile Anwendung.....	20
Erstellung des Kontos.....	21
Passwort vergessen.....	21
Ein Bluetooth®-Telefon verbinden.....	22
Startseite.....	24
Seite "NAVIGATION".....	25
Seite "COCKPIT".....	26
Seite "Einstellungen".....	27
Schlüssel smart key, Drehknopf und Staufach- Öffnungen.....	29
smart key Schlüssel.....	29
Drehknopf (Zündschalter).....	30
Keine Erkennung des smart key Schlüssels.....	31
Auswechseln oder Hinzufügen eines smart key Schlüssels.....	31

Staufach-Öffner.....	31
Ausstattungs-elemente.....	32
Lenkereinstellung (Version GT).....	33
Gepäckfach hinten.....	33
Kontrollen vor der Benutzung.....	36
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren.....	36
Warnhinweis.....	36
Eco-Driving.....	36
Fahren auf überschwemmter Straße.....	36
Überprüfung vor Fahrtantritt.....	37
Starten des Motors.....	37
Fahren.....	37
Bremsen.....	38
Versorgung mit Kraftstoff.....	38
Einfahren des Motors.....	38
Anhalten und Parken des Fahrzeugs.....	39
Pannenhilfefe-hr-fahren.....	39
Verfahren Staufachöffnung.....	39
Verfahren manuelle Freigabe des anti- tilting-Systems.....	40
Verfahren manuelle Freigabe der Parkbremse.....	40
Wartungsarbeit.....	41
Wartungshinweise.....	41
Umweltschutz / Wiederverwertbar.....	41
Reinigen des Fahrzeugs.....	41
Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze.....	41
Motorölstand.....	42
Motorölwechsel.....	42
Auswechseln des Ölfilters.....	43
Kontrolle des Kühflüssigkeitsstands.....	43
Luftfilterelement.....	44
Gaszugspiel.....	44
Reifen.....	44
Kontrolle der Bremsen.....	44
Batterie.....	46
Sicherungen.....	47

Wechsel der Leuchtmittel.....	48
Einstellung der Scheinwerfer.....	48

DE

DE

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich PEUGEOT MOTOCYCLES das Recht vor, Angaben zu löschen, zu ändern oder hinzuzufügen.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung durch einen Fachanbieter erforderlich.

Für Fahrer und Beifahrer ist das Tragen eines zugelassenen Helms und zugelassener Handschuhe vorgeschrieben. Es wird außerdem empfohlen, eine Schutzbrille und helle oder reflektierende, für das Fahren eines Zweirads geeignete Kleidung zu tragen.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen. Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss beim Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht oder Verbrennungen entstehen könnten.

Durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassene Gepäckträger und Koffer sind optional verfügbar(modellabhängig). Die Montageanweisungen müssen eingehalten und

die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Die Montage von Zubehör wie beispielsweise das Verkleidungsteil des Fahrers, das Top Case können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen (Windwiderstand, Last ...).

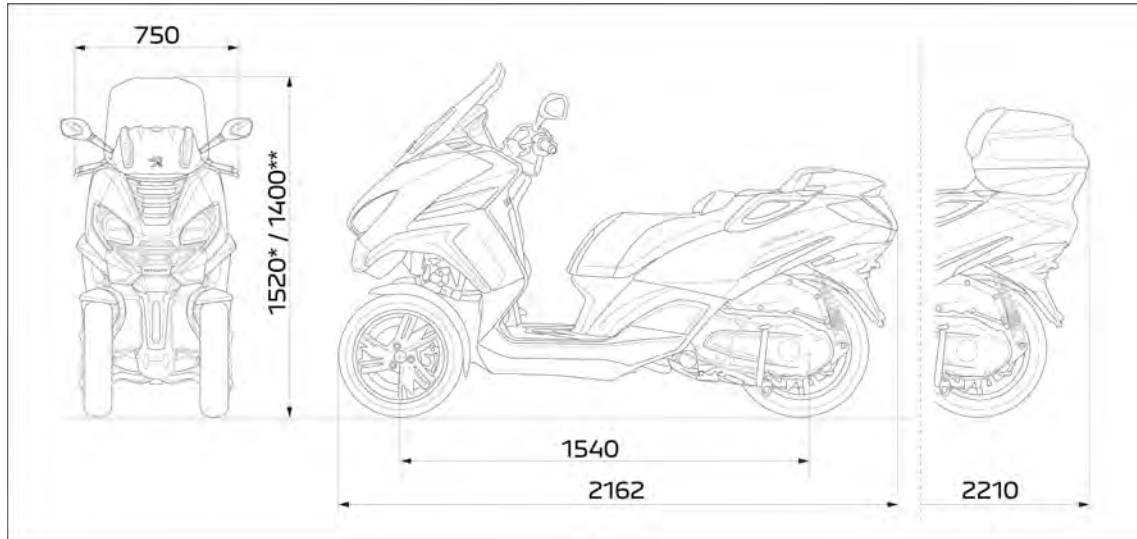
Beim Führen des Fahrzeugs mit Zubehör wird empfohlen, die Geschwindigkeit zu senken.

Die Montage von anpassbaren, jedoch nicht durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen Teilen, welche die technischen Merkmale und die Leistung des Fahrzeugs verändern, ist verboten. Änderungen führen zum Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

DE

TECHNISCHE DATEN

		METROPOLIS
Typencode		X1AADB
Gewicht in kg		
Leergewicht		264
In fahrbereitem Zustand		280
Zulässig maximal. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.		455
Abmessungen in mm		



* Große Windschutzscheibe, Position oben.

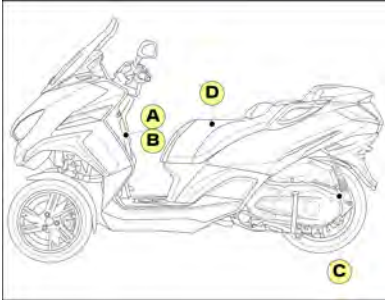
** Windschutzscheibe Version GT, Position oben.

	METROPOLIS
Motor	
Identifizierung	P6F
Motortyp	Einzyylinder 4-Takt
Hubraum	400
Bohrung x Hub in mm	84 X 72
Maximale Leistung	26.2 kW bei 7250 1/min
Maximales Drehmoment	38.1 Nm bei 5750 1/min
Kühlung	Flüssigkeitskühlung (LC)
Kraftstoffversorgung	Indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt
Zündkerze	NGK CPR8EB-9
Schmierung	Druckumlaufschmierung, Nassumpfschmierung
Auslass/Abgassystem	Mit Katalysator
Abgasnorm	Euro 5+
Verbrauch ¹	3.9 l/100
Emission CO2 (Im Zyklus)	89 g/km

¹ Diese Verbrauchsangaben wurden gemäß der Verordnung 134/2014 Anhang VII ermittelt. Sie können je nach Fahrverhalten, Verkehrsbedingungen, Wetterbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Wartung des Fahrzeugs und Einsatz der Optionen variieren usw.

METROPOLIS	
Fassungsvermögen in Liter	
Motoröl	
• Ohne Auswechseln des Ölfilters	1.8
• Mit Auswechseln des Ölfilters	2
Getriebeöl	0.25
Kühlfüssigkeit	2
Kraftstofftank	12.8
Reifendimensionen	
Vorne	110/70-13
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	27 N
Hinten	140/70-14
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	66 N
Reifendruck in kaltem Zustand	
Vorne	2
Hinten	2.5
Federung	
Vorne	Verschiebbares Parallelogramm mit Doppeldreieckslenkern (Dual Tilting Wheels (DTW)) Mono-Stoßdämpfer. Federweg: 120 mm
Hinten	Einstellbare Stoßdämpfer Federweg: 103 mm
Bremsen	
Bremssystem	Integralbremse ABS
Vorne	2 Brems Scheiben Ø230
Hinten	1 Brems Scheibe Ø240
Elektrik	
Scheinwerfer	LED
Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	12V - 5W
Beleuchtung Staufach	12V - 5W
Batterie	Wartungsfreie Batterie 12V - 18Ah BS-BATTERY BTX20CH

IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS



- A** Typenschild.
- B** Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (V.I.N). Schild und Identifizierungsnummer im Handschuhfach werden nach Ausbau einer Klappe sichtbar.
- C** Motornummer.
- D** Schild mit den Reifendrücken.
Das unter dem Sitz angebrachte Etikett zeigt die Reifendrücke bei kalten Reifen bei einer und bei zwei Personen an.



Die Temperaturschwankungen ändern den Druck der Reifen. Der Reifendruck muss einmal monatlich in kaltem Zustand überprüft werden.

Einzusetzende Produkte

Kraftstoff

Ausschließlich: Bleifrei E5 oder E10 Oktan



4 Takt Motoröl

SAE 5W40 100% synthetisch
Mindest-Qualität API SN

Getriebeöl

SAE 80W90 API GL4

Fett

Hochtemperaturfett
Vielzweckfett

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit DOT 5.1

Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit: MOTUL Typ C
Korrosions- und Frostschutz,
Schutz -37°C/-35°F
Nitritfrei / Aminfrei / Phosphatfrei

Das MOTUL Logo ist in einem roten Rechteck dargestellt. Die Buchstaben sind weiß und fett gedruckt.

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol
Wiederverwertbar.
Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Explosionsgefährlich
Das Produkt kann bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung, einen Stoß oder Reibung explodieren. In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Entzündlich
Das Produkt kann sich bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung oder Reibung oder bei Wasserkontakt entzünden und dabei entzündbare Gase freisetzen. In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Ätzend
Das besitzt eine ätzende Wirkung. Es kann Metall angreifen (zerfressen) oder zerstören.
Das Produkt kann bei Berührung oder durch Spritzer Hautverbrennungen und Augenverletzungen hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, nicht einatmen.



Schadet der Gesundheit
Das Produkt kann bei hoher Dosierung Vergiftungen auslösen.
Es kann die Haut, die Augen und die Atemwege reizen.
Es kann Hautallergien auslösen.
Es kann Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit dem Produkt vermeiden.



Giftig oder tödlich
Das Produkt kann rasch zum Tode führen.
Es führt auch in kleinen Mengen rasch zu einer Vergiftung. Eine Schutzausrüstung tragen.
Jeglichen Kontakt (Verschlucken, Haut, Einatmen) mit dem Produkt vermeiden und die exponierten Bereiche nach der Verwendung gründlich waschen.



Gefährlich für Gewässer
Das Produkt löst Verschmutzungen aus. Es ist (kurz- und/oder langfristig) schädlich für im Wasser lebende Organismen.
Nicht in die Umgebung werfen.



Nicht in den Hausmüll werfen
Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen
Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.
Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.

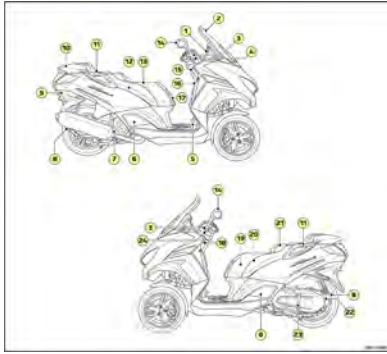


Wichtig
Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.
Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.



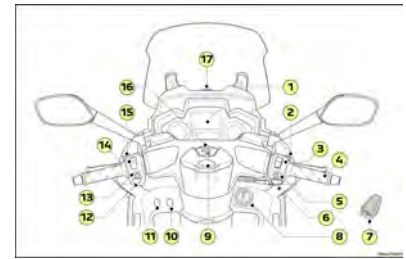
Anmerkung
Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS



1. Cockpit
2. Einstellbare Windschutzscheibe
3. Bremsflüssigkeitsstand
4. Rechter Bremshebel
5. Fussbremspedal (Zweiräder-Hauptbremse)
6. Ausklappbare Beifahrer-Fußrasten
7. Ölkontrollstab
8. Einstellbare Stoßdämpfer
9. Hilfsschalter Staufachöffnung
10. Gepäckfach hinten
11. Beifahrersitzbank und Haltegriff
12. Staufach vorn
13. Fahrersitz
14. Asphärische Rückspiegel
15. Kühlflüssigkeitsstand
16. Staufach / Rahmen-Kennzeichnung / Typenschild
17. Taschenhaken
18. Ablage / USB-Stecker / Notantenne
19. Tankverschluss
20. Batterie / Sicherungen

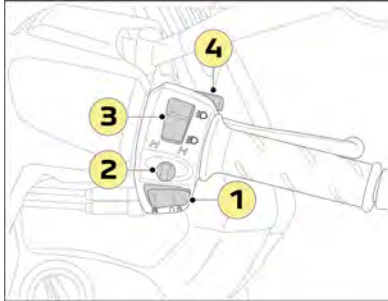
21. Einstellbare Rückenlehne
22. Motornummer
23. Mittelständer
24. Linker Bremshebel



1. Cockpit
2. Auswahltaste "SELECT"
3. Lichtumschalter Abblend-/Tagfahrlicht
4. Gasdrehgriff
5. Systemsteuerung Anti-tilting
6. Starterknopf / Not-Aus-Schalter
7. Smart-Key Schlüssel
8. Drehknopf (Zündschalter)
9. Warnblinkschalter
10. Entriegelungssteuerung des Gepäckfachs vorn
11. Entriegelungssteuerung des Gepäckfachs hinten
12. Hupenknopf
13. Blinkerschalter
14. Taste Abblendlicht / Scheinwerfer / Lichthupe
15. Auswahltaste "EXIT"
16. Steuerung der Parkbremse
17. Befestigung der Smartphone-Halterung (Zubehör)

DE

Steuerungen rechts.



1. Not-Aus-Schalter/Starterknopf.

- ✖ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, um im Notfall den Motor abzuschalten.
- ↻ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, bevor der Motor gestartet wird.
- ⚡ Drücken Sie diesen Knopf und betätigen Sie zugleich den rechten oder linken Bremshebel, um den Motor zu starten.

2. Umschalter des Systems Anti-Tilting.

Für eine bessere Manövrierbarkeit hat das Fahrzeug an den Vorderrädern ein Gelenksystem, das beide Vorderräder in einer Kurve zugleich neigen und parallel halten kann. Das Anti-Tilting-System erlaubt die Feststellung dieses Gelenks, damit das Fahrzeug bei geringer Geschwindigkeit stabil läuft und ohne Ständer geparkt werden kann.

- ⚠ Bringen Sie den Umschalter in diese Position, um die Vorderachse zu blockieren, die Anzeige schaltet sich mit einem langen Signalton ein.
- ⚠ Bringen Sie den Umschalter in diese Position, um die Vorderachse freizugeben, die Anzeige schaltet sich mit 2 Signaltönen ab.

Bedingungen für die manuelle Blockierung der Vorderachse

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss kleiner als 11 km/h sein und die Motordrehzahl weniger als 2800 U/Min betragen, wenn der Schalter in die Blockier-Position geschoben wird.

Bedingungen für die automatische Freigabe der Vorderachse

- Die Vorderachse wird automatisch freigegeben, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 11 km/h beträgt und/oder die Drehzahl höher als 2800 U/Min ist.

Manuelles Freigeben der Vorderachse

- Außer den Bedingungen für die automatische Freigabe kann mit dem Schalter in Freigabeposition-Position die Vorderachse freigegeben werden.



Die Freigabe der Vorderachse kann ein Umfallen des Fahrzeugs bewirken. Wenn das Fahrzeug steht und der Drehschalter in der Position "Ein" steht, den Gasgriff (bei laufendem Motor) oder den Anti-Tilting-Schalter nicht betätigen, wenn die Stabilität des Fahrzeugs nicht gewährleistet ist.



Die Feststellbremse und das Anti-Tilting sind nicht geeignet, die Stabilität des Fahrzeug in allen Situationen zu garantieren: Last auf dem Fahrzeug, starkes Gefälle, längere Nichtnutzung usw. Beim Parken des Fahrzeugs bevorzugt den Mittelständer verwenden.

3. Lichtschalter/Tagfahrlicht (DRL).

- ☞ Bei eingeschalteter Zündung den Umschalter in diese Position setzen, die Tagfahrlichter sind eingeschaltet.
- ☞ Bei eingeschalteter Zündung den Umschalter in diese Position setzen, die Tagfahrlichter und die Abblendlichter sind eingeschaltet.



Die Tagfahrlichter schalten sich 15 Sekunden nach Ausschalten der Zündung automatisch aus.

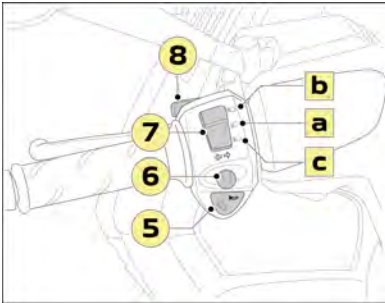
4. Auswahl taste "SELECT".

Diese Steuerung erlaubt:

- Den Zugriff auf das Menü der Verbindungsfähigkeit¹ (2 Sekunden lang drücken).
- Die Navigation in den Menüs (1 Sekunde drücken).
- Die Bestätigung einer Auswahl (2 Sekunden lang drücken).

Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16 .

Steuerungen links.



5. Hupenschalter.


6. Blinkerschalter.

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben:

- Nach rechts.
- Oder nach links.

Zum Abschalten des Blinkers auf den Schalter drücken.

7. Umschalter Abblendlicht / Fernlicht / Lichthupe.

Die Abblendlichter und die Fernlichter funktionieren nur, wenn der Schalter für die Beleuchtung am rechten Griff in der Position  steht.

- ☞ a. Den Umschalter in diese Position setzen, um das Abblendlicht einzuschalten.
- ☞ b. Den Umschalter in diese Position setzen, um das Fernlicht einzuschalten.
- ☞ c. Mit diesem Schaltknopf wird die Lichthupe betätigt.



Ein feuchter Beschlag auf der Innenseite der Scheinwerferscheibe ist normal; er verschwindet einige Minuten nach Einschalten der Scheinwerfer.

8. Auswahl taste "EXIT".

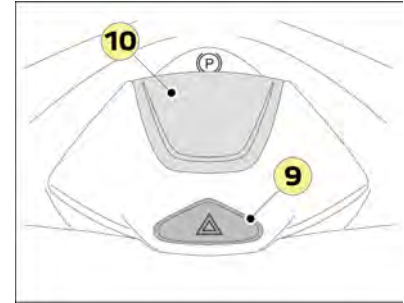
Diese Steuerung erlaubt:

- Den Zugriff auf das Menü der Personalisierung des Cockpits (2 Sekunden lang drücken).
- Die Navigation in den Menüs (1 Sekunde drücken).
- Die Bestätigung einer Auswahl (2 Sekunden lang drücken).

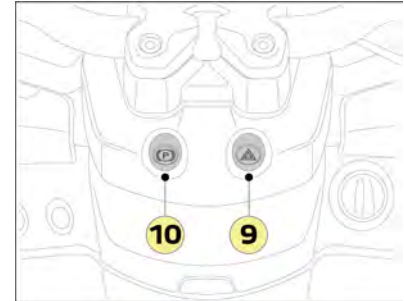
Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16 .

Zentrale Steuerungen.

Standardversion



Version GT



¹ Je nach Modell

9. Warnblinkschalter.

Die Warnblinker können nur eingeschaltet werden, wenn die Zündung in der Position "ON" steht.

Die Warnblinker werden 1 Stunde nach Abschalten der Zündung ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Automatisches Einschalten der Warnblinker.

Bei einer Notbremsung schaltet sich abhängig von der Entschleunigung die Warnblinkanlage automatisch ein. Bei der ersten Beschleunigung erlischt sie automatisch.

10. Schalter elektrische Parkbremse.

Betätigen Sie leicht den Knopf, um die Parkbremse zu aktivieren/deaktivieren.



Üben Sie keine Kraft am Ende des Eindrückwegs des Knopfes aus.

Bedingungen für die Aktivierung der Parkbremse.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss unter 3 km/h liegen.



Die Leuchtanzeige am Cockpit zeigt, wenn die Parkbremse aktiviert ist.



Beim Parken des Fahrzeugs immer die elektrische Parkbremse verwenden.



Die Feststellbremse und das Anti-Tilting sind nicht geeignet, die Stabilität des Fahrzeug in allen Situationen zu garantieren: Last auf dem Fahrzeug, starkes Gefälle, längere Nichtnutzungsw.
Beim Parken des Fahrzeugs bevorzugt den Mittelständer verwenden.

INSTRUMENTE



1. Digitalanzeige (I-CONNECT).

Sie können das Erscheinungsbild des Cockpits ändern mit Auswahl:

- Einer Anzeigefarbe.
- Einer Hintergrundfarbe.
- Der Anzeige oder Ausblenden bestimmter Informationen (Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16).

2. Analoger Geschwindigkeitsanzeiger.

- Der Geschwindigkeitsanzeiger besitzt eine Doppelskala (km/miles).

3. Drehzahlmesser.

- Die analoge Drehzahlanzeige gibt die Umdrehungen der Kurbelwelle an.

4. Anzeigebereich der Warnleuchten / Betriebsleuchten.

5. Helligkeitssensor.

(Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16).

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über die Inbetriebnahme eines Systems oder das Auftreten eines Fehlers.









- Beim Einschalten leuchten einige Warnleuchten einige Sekunden lang auf.
- Beim Start des Motors müssen diese genannten Kontrollleuchten erlöschen.

Blieben diese Leuchten weiterhin an, konsultieren Sie vor Beginn der Fahrt in der Tabelle die betreffende Warnleuchte.














Die Betriebsanzeige des ABS-Systems erlischt, sobald sich das Fahrzeug bewegt.

LISTE DER KONTROLLLEUCHTEN

Leuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Bemerkungen
 Blinker links	Blinkt	Die Blinkersteuerung nach links ist aktiviert.	Ein schnelles Blinken der Anzeige weist auf eine Störung der Blinker hin.
 Blinker rechts	Blinkt	Die Blinkersteuerung nach rechts ist aktiviert.	Ein schnelles Blinken der Anzeige weist auf eine Störung der Blinker hin.
 Warnblinker	Blinkt	Die Blinkersteuerung ist aktiviert.	Die Richtungsanzeigen links und rechts sowie die entsprechenden Kontrollleuchten blinken gleichzeitig. Automatisches Abschalten nach 1 Std., um die Batterie zu schonen. Automatisches Einschalten der Warnblinker bei einer Notbremsung.
 Abblendlicht	Konstant	Die Lichtsteuerung steht auf der Position "Abblendlicht".	
 Fernlicht	Konstant	Die Lichtsteuerung steht auf der Position "Fernlicht".	
 Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems / Selbstdiagnose Motor	Konstant	Das Abgassystem ist defekt.	Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
	Blinkt	Das Motorkontrollsystem ist defekt.	Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
 Antiblockiersystem (ABS)	Konstant	Das ABS-System ist defekt.	Das Fahrzeug behält das normale Bremssystem bei. Vorsichtig bei mäßiger Geschwindigkeit fahren und das Fahrzeug zeitnah von einem Vertragshändler überprüfen lassen.
 Abschreckwarnleuchte	Blinkt	Die Zündung ist ausgeschaltet, die Funktion Diebstahlab Abschreckung ist aktiviert.	Die Kontrollleuchte blinkt 1 Minute lang.
	Konstant	Die Wegfahrsperrung ist defekt.	Der Motor kann nicht angelassen werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

DE

Leuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Bemerkungen
[P] Anti-Tilting-Leuchte	Aus	Das System anti-tilting ist entriegelt.	Die Bedingungen für die Blockierung der Vorderachse sind nicht gegeben.
	Konstant	Das System anti-tilting ist verriegelt.	Die Vorderachse wird automatisch freigegeben, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 11 km/h beträgt und/oder die Drehzahl höher als 2800 U/Min ist.
	Langsames Blinken	Wenn die Anzeige bei langsamer Geschwindigkeit langsam blinkt, kann das System blockiert werden.	Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss kleiner als 11 km/h sein und die Motordrehzahl weniger als 2800 U/Min betragen, wenn der Schalter in die Blockier-Position geschoben wird.  Die Freigabe der Vorderachse kann ein Umfallen des Fahrzeugs bewirken. Wenn das Fahrzeug steht und der Drehschalter in der Position "Ein" steht, den Gasgriff (bei laufendem Motor) oder den anti-Tilting-Schalter nicht betätigen, wenn die Stabilität des Fahrzeugs nicht gewährleistet ist.
	Schnelles Blinken	Das System ist defekt.	In diesem Fall ist die Motordrehzahl auf 2000 U/min begrenzt. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.  Bei einem Fehler des anti-tilting-Systems in angezogener Position oder bei entladener Batterie kann das System auch manuell wieder freigegeben werden. Siehe Abschnitt: Pannenhilfverfahren Seite 39 .
[P] Anzeige der elektrischen Parkbremse.	Aus	Die Parkbremse ist entriegelt.	
	Konstant	Das Aufleuchten der Anzeige zeigt, dass die Parkbremse aktiviert ist.	Ist die Parkbremse aktiviert, ist die Motordrehzahl auf 2000 U/min begrenzt.
	Blinkt	Das System ist defekt.	In diesem Fall ist die Motordrehzahl auf 2000 U/min begrenzt. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.  Bei Batterieentladung oder einem Fehler an der angezogenen Parkbremse kann diese manuell freigegeben werden, um das Fahrzeug fortzubewegen. Siehe Abschnitt: Pannenhilfverfahren Seite 39 .

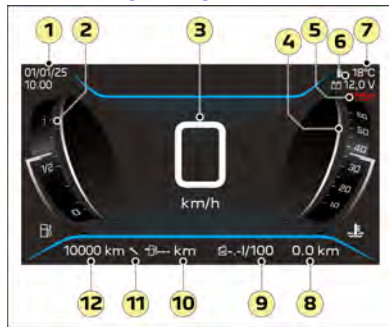
Leuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Bemerkungen
 Kontrollleuchte der Antriebsschlupfregelung (Traction Control System)	Aus	Das System funktioniert ordnungsgemäß, aber es ist nicht aktiv.	Das System wird bei jedem Start des Fahrzeugs automatisch aktiviert.
	Schnelles Blinken	Das System funktioniert ordnungsgemäß und es ist aktiv (Bedingung für eine geringe Haftung).	 Wenn die Grenze der Reifenhaftung erreicht wird, sollte die Beschleunigung vermindert werden, um weiterhin sicheres Fahren zu gewährleisten.
	Konstant	Das System ist deaktiviert und greift nicht im Fall eines Haftungsverlusts (Modus: Deaktiviert).	 Um eine maximale Reifenhaftung des Fahrzeugs zu garantieren, wird die permanente Aktivierung der Antriebsschlupfregelung empfohlen (Modus 1, Modus 2).
	Konstant	Wenn der Modus 1 oder 2 ausgewählt wurden, zeigt das dauerhafte Leuchten der Kontrollleuchte einen Fehler des Systems an.	Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
 Kontrollleuchte Motorschmierung ¹	Konstant	Wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor leuchtet, bedeutet dies einen Fehler des Schmierkreislaufs des Motors.	 Das Fahrzeug muss unter den besten Sicherheitsbedingungen angehalten und der Motor ausgeschaltet werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
			 Die Anzeige der Kontrollleuchte des Öldrucks bei laufendem Motor geht in regelmäßigem Abstand mit einer Warnmeldung auf der Digitalanzeige einher.
 Motortemperatur-Warnleuchte	Konstant	Eine erhöhte Temperatur wird durch eine rote Kontrollleuchte angezeigt.	 Um den Kühlflüssigkeitsstand zu prüfen, sollte der Motor abgeschaltet und die Flüssigkeit abgekühlt sein. Ist bei Überhitzung das Niveau korrekt, sollte das Fahrzeug durch einen zugelassenen Händler kontrolliert werden.

¹ Je nach Ausstattung.

DIGITALANZEIGE

Sie können das Erscheinungsbild des Cockpits ändern mit Auswahl:

- Einer Anzeigefarbe.
- Einer Hintergrundfarbe.
- Der Anzeige oder Ausblenden bestimmter Informationen (Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16).



1. Datum / Uhr.

Einstellung von Datum und Uhrzeit (Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16).

2. Kraftstoffstandgeber.



Die Kraftstofffüllstandsanzeige zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.

Wenn die Kraftstoffreserve erreicht wird, leuchtet die Kontrollleuchte (p) orange und weist auf einen niedrigen Kraftstoffstand hin. Im Tank sind noch ungefähr 3 Liter Kraftstoff.



Tanken Sie so schnell wie möglich, um nicht liegenzubleiben.

3. Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).

4. Motortemperatursensor.



Eine erhöhte Temperatur wird durch eine rote Kontrollleuchte (t) angezeigt.

t



Um den Kühlflüssigkeitsstand zu prüfen, sollte der Motor abgeschaltet und die Flüssigkeit abgekühlt sein. Ist bei Überhitzung das Niveau korrekt, sollte das Fahrzeug durch einen zugelassenen Händler kontrolliert werden.

5. Motoröldruck-Kontrollleuchte.

Wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor leuchtet, bedeutet dies einen Fehler des Schmierkreislaufs des Motors.



Das Fahrzeug muss unter den besten Sicherheitsbedingungen angehalten und der Motor ausgeschaltet werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

6. Batteriespannung.


Anzeige der Batteriespannung und des Symbols "Batterie".



Wenn die Batterieladeanzeige beim Fahren Rot leuchtet, sollte das Ladesystem dringend durch einen zugelassenen Händler überprüft werden.

7. Umgebungstemperatur (°C oder °F).

Die angegebene Temperatur wird im vorderen Bereich des Fahrzeugs gemessen.

 Das Symbol "Glatteisrisiko" wird aktiviert, sobald die Umgebungstemperatur unter 3°C liegt.

8. Kurzstreckenzähler.

- Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

Der Kilometerstand des Kurzstreckenzählers bleibt auch bei abgeklemmter Batterie gespeichert.

Nullstellen des Kurzstreckenzählers:

- Stellen Sie den Kurzstreckenzähler auf Null durch gleichzeitige Betätigung der Tasten "SELECT" und "EXIT" 3 Sekunden lang (Oder über das Menü Personalisierung - Konfiguration) (siehe entsprechender Abschnitt).

9. Anzeige des Durchschnittsverbrauchs.

- Zeigt den durchschnittlichen Verbrauch der letzten 10 Betriebsminuten des Motors an.
- Die Anzeige wird jede Minute aktualisiert.



Diese Anzeige kann sich durch Änderung der Fahrweise oder der Strassengegebenheiten verändern und möglicherweise eine bedeutende Schwankung im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch aufzeigen.

10. Reichweitenanzeige.

- Anzahl an Kilometern, die mit dem im Tank verbleibenden Kraftstoff gefahren werden können (basierend auf dem Durchschnittsverbrauch der letzten 10 Minuten).
- Die Anzeige wird jede Minute aktualisiert.

11. Wartungsanzeige.

- Bei jedem Einschalten zeigt die Anzeige die Kilometerzahl an, die noch gefahren werden kann, bevor die nächste Inspektion fällig wird.
- Wenn die Wartungsdistanz null erreicht, leuchtet das Wartungssymbol im Display durchgehend.

Abstände zwischen den Inspektionen (Fixierung bei Defekt)	10000 km
---	----------



Dieses Intervall schließt nicht den ersten Service bei 1000 km ein und betrifft nur die normale Wartung. Beziehen Sie sich hinsichtlich der intensiven Wartung auf das Wartungsheft.

Rücksetzung des Wartungszählers:

Siehe Abschnitt: [Menü "Personalisierung - Konfiguration"](#) Seite 16 .



Wir empfehlen Ihnen, sich zu einem Vertragshändler zu begeben, um die Wartung des Fahrzeugs durchführen zu lassen.

12. Gesamtkilometerzähler.

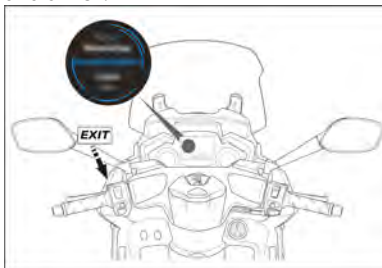
- Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

MENÜ "PERSONALISIERUNG - KONFIGURATION"

Über dieses Menü gelangen Sie zu den folgenden Einstellungen:

- Personalisierung des Cockpits.
- Sprachenauswahl.
- Einstellung von Datum und Uhrzeit.
- Rückstellung des Kurzstreckenzählers.
- Auswahl der Messeinheiten.
- Hintergrundbeleuchtung.


Zündung einschalten und die Taste "EXIT" 2 Sekunden gedrückt halten, um das Menü zu öffnen.



Die Eingriffe können nur am stehenden Fahrzeug durchgeführt werden.

Die Funktionen, auf die über das Konfigurationsmenü zugegriffen werden kann, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt

Menü	Aktion Tasten	Untermenü	Kommentare
EXIT > 2S ←→ SELECT > 2S + Validierung			
TRIP		• Rücksteller	Rückstellung des Kurzstreckenzählers. Schnellverfahren: Stellen Sie den Kurzstreckenzähler auf Null durch gleichzeitige Betätigung der Tasten "SELECT" und "EXIT" 3 Sekunden lang.
		• Aktiviert • Deaktiviert	Anzeige oder Nicht-Anzeige des Kurzstreckenzählers.
Personalisierung	SELECT ↑ <1S ↓ EXIT	• Farbe	• Blau • Goldfarbig • Rot
		• Hintergrund	• Schwarz • Weiss
		• Außentemperatur	• Aktiviert • Deaktiviert
		• Durchschn. Verbrauch	• Aktiviert • Deaktiviert
		• Restreichweite	• Aktiviert • Deaktiviert
		• Batteriespannung	• Aktiviert • Deaktiviert

Menü	Aktion Tasten	Untermenü	Kommentare	
		EXIT > 2S ← → SELECT > 2S + Validierung		
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • Français • English • Deutsch • Español • Italiano 	Sprachenauswahl.	
		<ul style="list-style-type: none"> • TCS 		
Einstellung	SELECT ↑ <1S ↓ EXIT	<ul style="list-style-type: none"> • Wartung 	<ul style="list-style-type: none"> • Reset 	Rückstellung der Wartungsanzeige.
			<ul style="list-style-type: none"> • 2500 • 3000 • 5000 • 10000 	Auswahl des Wartungsintervalls (Das Wartungsheft einsehen).
				Auswahl eines Modus der Antriebsschlupfregelung.
			<ul style="list-style-type: none"> • Modus 1 	Dieser Modus wird für jede Verwendung des Fahrzeugs empfohlen, insbesondere bei feuchter Fahrbahn (Werkseitig eingestellter Modus).
			<ul style="list-style-type: none"> • Modus 2 	Dieser Modus ist weniger empfindlich, jedoch immer aktiv und bei schlechtem Fahrbahnbelag besser geeignet. Er kann nach Wunsch als Alternative für den Modus 1 verwendet werden.
			<ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert 	 Um eine maximale Reifenhaftung des Fahrzeugs zu garantieren, wird die permanente Aktivierung der Antriebsschlupfregelung empfohlen (Modus 1, Modus 2).
			<ul style="list-style-type: none"> • Modus Showroom 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Datum 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung hoch/runter 	Einstellung des Datums.	
	<ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung hoch/runter 	Uhrzeit-Einstellung.	

DE

Menü	Aktion Tasten	Untermenü	Kommentare
EXIT > 2S ← → SELECT > 2S + Validierung			
Einstellungen	SELECT ↑ <1S ↓ EXIT	<ul style="list-style-type: none"> • Einheiten • Metrisch • Imperial 	<p>Auswahl der Messeinheiten: Bei Angabe der Strecken in Km wird die Aussentemperatur in °C angezeigt. Die Reichweitenanzeige erscheint in L/100 km. Bei Angabe der Strecken in Meilen wird die Aussentemperatur in °F angezeigt. Die Reichweitenanzeige erscheint in MPG.</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeitangabe • 24H • AM/PM • Deaktiviert 	<p>Wahl des Formats der Uhrzeit. Anzeige oder Nichtanzeige der Uhrzeit.</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • Datumsformat • ddmmyy • yymmdd • Deaktiviert 	<p>Auswahl des Formats des Datums. Anzeige oder Nichtanzeige des Datums.</p>
Hintergrundbeleuchtung		<ul style="list-style-type: none"> • BL0 • BL1 • BL2 • Automatisch 	<p>Einstellung der Helligkeit der digitalen Anzeige: Schwach (BL0), Mittel (BL1), Stark (BL2), oder Automatisch. (BL = Backlighting).</p>

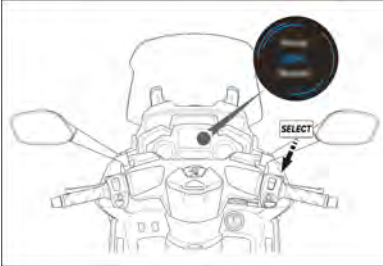
MENÜ KONNEKTIVITÄT (JE NACH MODELL) (I-CONNECT)

✓ Laden Sie die Anwendung Peugeot Motorcycles im entsprechenden Store Ihres Smartphones herunter.

Über dieses Menü können Sie auf folgende Funktionen zugreifen:

- Bluetooth®.
- Anruf.
- Nachricht.
- NAVIGATION.

Zündung einschalten und die Taste "SELECT" 2 Sekunden gedrückt halten, um das Menü zu öffnen.



✓ Die Eingriffe können nur am stehenden Fahrzeug durchgeführt werden.

Die Funktionen, auf die über das Menü der Verbindungsfähigkeit zugegriffen werden kann, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Menü		Kommentare
Bluetooth®	📶	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion Bluetooth.
Anruf	📞	Aktivierung/Deaktivierung der Anzeige der eingehenden Anrufe.
Navigation		Aktivierung/Deaktivierung des Navigationsmodus.
Nachricht	✉	Aktivierung/Deaktivierung der Anzeige der Nachrichten.

Ein Bluetooth®-Telefon verbinden (Je nach Modell)



Aus Gründen der Sicherheit und weil seine Benutzung vom Fahrer eine erhöhte Aufmerksamkeit verlangt, ist die Verwendung des Smartphones während der Fahrt verboten.



Aktivieren Sie die mobilen Internetdaten Ihres Smartphones (oder wifi). Wenn ein anderes Smartphone bereits mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird die Verbindung mit einem zweiten Smartphone verworfen. Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist: in dem Fall seinen Bluetooth Anschluss deaktivieren.

1. Laden Sie die Anwendung PEUGEOT MOTORCYCLES im entsprechenden Store Ihres Smartphones herunter.
2. Erstellen Sie ein Konto.
3. Aktivieren Sie über das Menü "Konnektivität" die Funktion Bluetooth des Fahrzeugs.
4. Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth Ihres Smartphones.
5. Öffnen Sie die Applikation PEUGEOT MOTORCYCLES Ihres Telefons.
6. Drücken Sie im Reiter "Einstellungen" auf "Roller" und dann auf "Neuen Roller hinzufügen".
7. Geben Sie über die Tastatur Ihres Telefons den am Bildschirm angezeigten PIN-Code ein und bestätigen Sie.

✓ Bei Fehlschlag der Registrierung wird empfohlen, die Funktion Bluetooth Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu reaktivieren.

Weitere Informationen zur Verwendung der Anwendung.

Siehe Abschnitt: [Mobile Anwendung](#) Seite 20 .

Digitalanzeige (Je nach Modell)

Übersicht über die digitale Anzeige bei aktivierter Navi-Funktion.



1. Benachrichtigung über einen eingehenden Anruf oder eine Nachricht.
2. Anzeige der Nummer oder des Namens eines eingehenden Anrufs oder Nummer oder Name plus Anfang der Nachricht.
3. Verbleibende Entfernung.
4. Geschätzte Ankunftszeit.
5. Geschwindigkeitsbegrenzung.
6. Entfernung bis zur nächsten Abzweigung.
7. Name der aktuellen Straße.
8. Name der Straße an der nächsten Abbiegung.
9. Einzuschlagende Fahrtrichtung.

✓ Die Aktivierung der mobilen Daten für die vernetzte Navigation ist erforderlich.

MOBILE ANWENDUNG

✓ Die Telefone (Modelle, Version des Betriebssystems) haben alle ihre Besonderheiten, die sich auf das Verfahren zur Herstellung der Verbindung auswirken können. Einige Telefone sind ggf. nicht kompatibel.



Aus Gründen der Sicherheit und weil seine Benutzung vom Fahrer eine erhöhte Aufmerksamkeit verlangt, ist die Verwendung des Smartphones während der Fahrt verboten.



Aktivieren Sie die mobilen Internetdaten Ihres Smartphones (oder wifi). Wenn ein anderes Smartphone bereits mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird die Verbindung mit einem zweiten Smartphone verworfen.



Um alle Funktionen nutzen zu können, stellen Sie sicher, dass Sie sich in einem vom Mobilfunknetz abgedeckten Bereich befinden.

Laden Sie die Anwendung PEUGEOT MOTOCYCLES im entsprechenden Store Ihres Smartphones herunter.

Mindestkonfiguration, um die Anwendung herunterzuladen zu können:

- iOS 10.0
- Android 5.0

Die Anwendung steht in 5 Sprachen zur Verfügung:
Französisch / English / Deutsch / Italienisch / Spanisch.



Bei der Installation der Anwendung verwendet diese die native Sprache des Telefons.

Wenn die native Sprache des Telefons nicht in einer der Sprachen der Anwendung zur Verfügung steht, schaltet die Anwendung automatisch ins Englische.

ERSTELLUNG DES KONTOS



Es ist notwendig, alle Felder auszufüllen, um die Erstellung des Kontos abzuschließen (Andernfalls gibt die Anwendung einen Fehler zurück).

Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein.

Passwort vergessen



Um sein Passwort wiederzubekommen, muss der Nutzer zuerst seine "E-Mail"-Adresse eingeben und dann auf den Link klicken. Andernfalls gibt die Anwendung einen Fehler zurück.



Um ein Konto zu erstellen, aktivieren Sie die mobilen Internetdaten auf Ihrem Telefon (oder wifi).

5 Konten können in der Verbindungsbox registriert werden. Jedes neue Konto ersetzt das älteste Konto.

Die Anzahl an Smartphones, die mit dem Konto verbunden werden können, ist nicht begrenzt.

DE

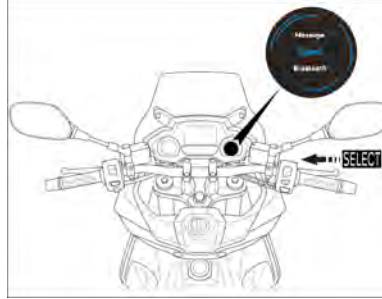
EIN BLUETOOTH®-TELEFON VERBINDEN

✓ Die Telefone (Modelle, Version des Betriebssystems) haben alle ihre Besonderheiten, die sich auf das Verfahren zur Herstellung der Verbindung auswirken können. Einige Telefone sind ggf. nicht kompatibel.

✓ Wenn ein anderes Smartphone bereits mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird die Verbindung mit einem zweiten Smartphone verworfen. Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist: in dem Fall seinen Bluetooth Anschluss deaktivieren.

1. Zum Unterdrücken der automatischen Abschaltung der Zündung 5 Mal den Drehschalter drücken (Servicemodus) (Am Ende des Vorgangs die Zündung ausschalten, damit die Batterie nicht entladen wird).
2. Aktivieren Sie über das Menü "Konnektivität" die Funktion Bluetooth® des Fahrzeugs.

3. Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth Ihres Smartphones.



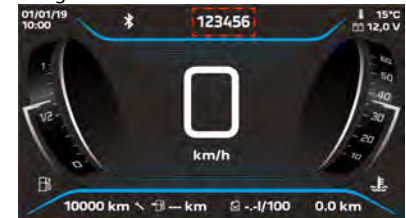
4. Öffnen Sie die Applikation PEUGEOT MOTOCYCLES Ihres Telefons.

5. Drücken Sie im Reiter "Einstellungen" auf "Roller" und dann auf "Neuen Roller hinzufügen".



✓ Wenn die Anwendung zum ersten Mal gestartet wird, gibt es auf der Startseite unter dem Foto des Fahrzeugs eine Abkürzung, um auf diese Seite zu gelangen.

6. Geben Sie über die Tastatur Ihres Telefons den am Bildschirm angezeigten PIN-Code ein und bestätigen Sie.





Je nach Modell oder Version des Telefons kann es notwendig sein, die Verbindung in den Benachrichtigungen zu bestätigen.



Bei einem fehlgeschlagenen Download überprüfen (es ist nicht möglich, den Pairing-Code einzugeben...):

- Schließen Sie vollständig die Anwendung PEUGEOT MOTOCYCLES (kein Betrieb im Hintergrund).
 - Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist: in dem Fall seinen Bluetooth Anschluss deaktivieren.
 - Aktivieren Sie Bluetooth und starten Sie die Anwendung PEUGEOT MOTOCYCLES erneut auf dem zu verbindenden Smartphone.
-

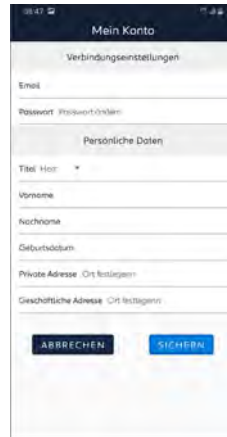
STARTSEITE



1. Zugang Profil
2. Informationsübersicht zum Fahrzeug
3. Kilometerzähler / Wartung / Position des Fahrzeugs.
4. Taste für die Positionsspeicherung des Fahrzeugs.

Profil

Mit Ausnahme des Feldes "E-Mail" können alle Felder des Profils geändert werden.



Die Informationen zur Adresse von Wohn- und Arbeitsort werden in die Registerkarte Navigation kopiert.

SEITE "NAVIGATION"

- Geodatendienst: HERE MAPS
- Navigationsstrategie: Offline (um den Verlust des Signals zu vermeiden).

Vor jeder Navigationssuche muss die Karte der Region heruntergeladen werden.

Es wird empfohlen, diesen Download in einem WLAN-Netz vorzunehmen (Von 250 MB bis 11 GB. Je nach Region oder Land).



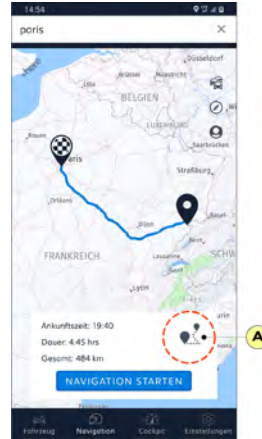
Prüfen Sie den auf Ihrem Telefon zur Verfügung stehenden Speicherplatz.

1. Suchbalken / Übersicht über die 5 letzten Navigationssuchen.
2. Schnellzugriff auf die Adressen von Wohn- und Arbeitsort, die im Profil eingegeben wurden.
3. Informationen zur Verkehrslage in Echtzeit, um zu wissen, ob sich die Fahrt schwierig gestalten wird oder nicht.
4. Kompass, um die Karte wieder nach Norden auszurichten.
5. Neuzentrierung der Karte auf Ihre Position.

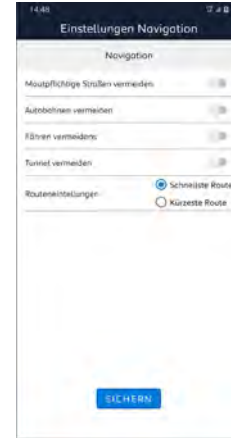


Voranzeige der Strecke

- Bei der Wahl, die Navigation zu starten, prüft die Anwendung, ob das Fahrzeug über eine ausreichende Autonomie verfügt, um diese Strecke zu bewältigen, andernfalls wird ein Informationsfenster angezeigt.



Indem auf das Symbol (A) gedrückt wird, ist es möglich, die Navigationsoptionen nach Bedarf zu ändern oder anzupassen.

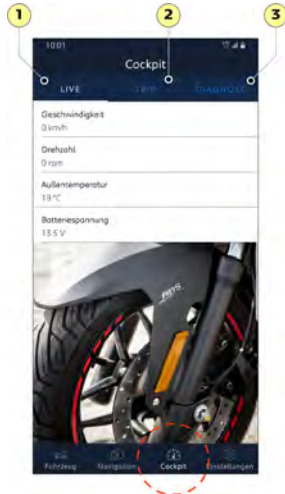


DE

1. Registerkarte "LIVE".

Informationen in Echtzeit:

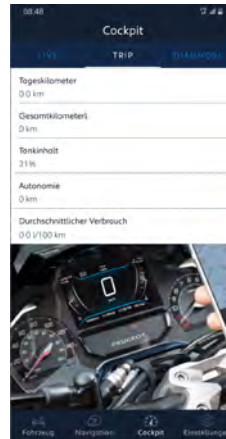
- Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Die Motordrehzahl.
- Außentemperatur.
- Die Batteriespannung.



2. Registerkarte "TRIP".

Informationen zu:

- Fahrtlänge.
- Kilometerzähler.
- Kraftstoffstand.
- Autonomie.
- Durchschnittlicher Verbrauch.



3. Registerkarte "DIAGNOSE".

Nicht funktionsbereite Rubrik / In der Entwicklung.



DE

SEITE "EINSTELLUNGEN"

1. Roller.
 - Liste der mit dem Konto verknüpften Scooter.
2. Scooter Konfiguration
 - Konfiguration des Cockpits (Sprachauswahl, Auswahl der Farbe des digitalen Anzeigers, . . .).
3. Karten
 - Installierte Kartographie.



1. Liste der mit dem Konto verknüpften Scooter.

- Möglichkeit, das Fahrzeug in der Wunschliste zu verwalten. Entweder, indem es gelöscht, ausgewählt oder bearbeitet wird.
- Im Teil für die Bearbeitung ist es möglich, den Namen des Fahrzeugs zu ändern und das Bild über die Bildergalerie (A) durch ein anderes Bild zu ersetzen.



- Beim Hinzufügen eines neuen Fahrzeugs in der Anwendung ist es erforderlich, über die Anwendung zu gehen und den Pairing-Code einzugeben, der vom Cockpit angezeigt wird.



Wenn die Anwendung zum ersten Mal gestartet wird, gibt es auf der Startseite unter dem Foto des Fahrzeugs eine Abkürzung, um auf diese Seite zu gelangen.



Die Nutzung des Internets ist mit der Übertragung von Daten verbunden und kann daher Kosten verursachen, die in Rechnung gestellt werden.
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Mobilfunkbetreiber nach den Datenübertragungstarifen.

SCHLÜSSEL SMART KEY, DREHKNOPF UND STAUFACH-ÖFFNUNGEN

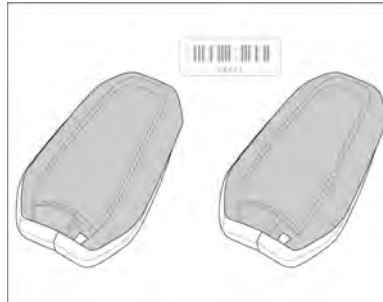
smart key Schlüssel

Zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehören je nach Version:

- Zwei Schlüssel smart key mit jeweils einem integrierten Notfallschlüssel.
- Ein Etikett mit dem Code der Schlüssel (Ein Aufkleber muss an die dafür vorgesehene Stelle im Wartungsheft geklebt werden).



Der Code ist für jede Programmierung des Schlüssels erforderlich.



Der smart key ist ein elektronischer Schlüssel, der vom System aus bis zu 1.5 Metern Entfernung erkannt wird. Mit ihm kann man:

- Die Zündung einschalten.
- Die Staufächer entriegeln.



Verstauen Sie den smart key nicht an einem Ort, wo er unabsichtlich verbogen wird oder brechen kann: Wenn man sich beispielsweise auf den smart key setzt, der in einer Gesäßtasche verstaut wurde.



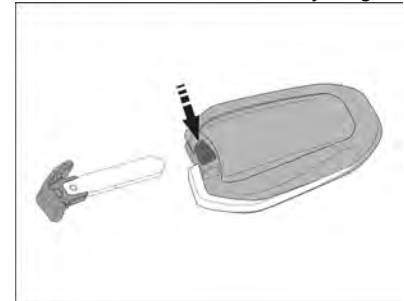
Um Unfälle oder Diebstahl zu vermeiden, darf der smart key nie am Fahrzeug oder im Gepäckfach aufbewahrt werden.



Der smart key Schlüssel funktioniert ggf. nicht, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: Telefon, Notebook, hohes Magnetfeld usw.

Notfallschlüssel.

Ein Notfallschlüssel ist in den smart key integriert.



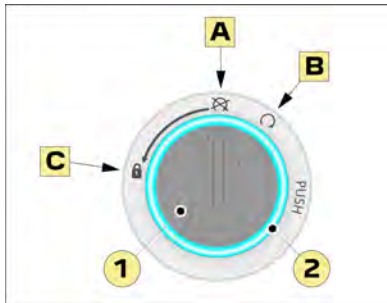
Der Sicherheitsschlüssel wird nur in Ausnahmefällen benutzt, mit ihm wird das hintere Gepäckfach bei Störung der Fahrzeugbatterie entriegelt.
Siehe Abschnitt: [Pannenhilfefahren](#) Seite 39 .

Drehknopf (Zündschalter)



Wenn kein smart key erkannt wurde, kann der Drehknopf nicht betätigt werden. Man kann den Knopf nur drücken, dann blinkt der Lichtring 5 Sekunden lang schnell.

DE



1. Drehknopf (Zündschalter).
2. Beleuchteter Ring (Blau).

A. Position Stopp.

Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet.

Betätigen Sie den Drehknopf, um das System zu aktivieren, die Umrandung leuchtet auf und zeigt das Vorhandensein des smart key Schlüssels an: Der Knopf ist entriegelt. Den Drehknopf innerhalb von maximal "ON" (B) Sekunden in die Position 5 stellen.

B. Position Ein/Starten.

Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten.



Die eingeschaltete Zündung wird nach 30 Sekunden automatisch abgeschaltet, wenn der Motor nicht gestartet wird.

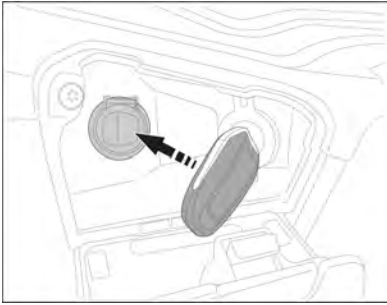
C. Lenkung verriegeln.

Die Lenkung ist verriegelt und alle Stromkreise sind unterbrochen.

- Lenkschloss.
 - Den Lenker nach links einschlagen.
 - Eine Sekunde auf den Drehknopf drücken, um das System zu aktivieren, der Lichtring leuchtet auf.
 - Den Drehknopf in die Verriegelungsposition drehen.
- Entriegeln der Lenkung.
 - Eine Sekunde auf den Drehknopf drücken, um das System zu aktivieren, der Lichtring leuchtet auf.
 - Den Drehknopf auf die Position (A) drehen.

Keine Erkennung des smart key Schlüssels

Wenn kein Schlüssel smart key erkannt wurde, ist es möglich, das Fahrzeug gemäß folgender Vorgehensweise zu starten.



- Das Handschuhfach öffnen.
- Legen Sie den smart key Schlüssel an die Hilfsantenne.
- Drücken Sie den Drehschalter 2 Sekunden lang.
- Drehen Sie den Drehknopf auf ON.
- Das Fahrzeug kann jetzt starten.

Gründe für ein Nichterkennen:

- Batterie schwach oder falsch eingesetzt.
- Funkstörungen.
- smart key beschädigt.

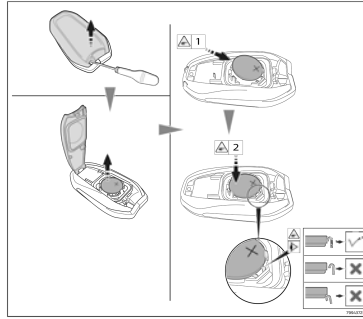
Batterie austauschen

Wenn die Batterie entladen ist, blinkt die Umrandung des Drehknopfs langsam bei Einschalten der Zündung.



Die Batterie sollte alle 2 Jahre ausgetauscht werden.
Batterie: CR2032 / 3 Volt.

- Die Abdeckung des Schlüssels smart key abnehmen.
- Die alte Batterie vorsichtig herausnehmen.



- Die neue Batterie vorsichtig einsetzen unter Beachtung der ursprünglichen Ausrichtung der Batterie und der Einbauhinweise.
- Den Deckel wieder aufdrücken.

Auswechseln oder Hinzufügen eines smart key Schlüssels

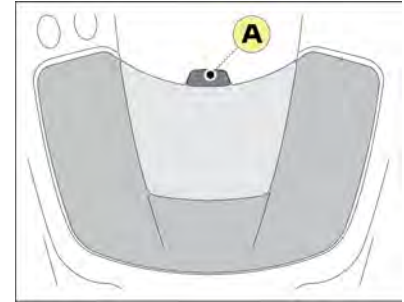
Bei Verlust oder wenn Sie einen weiteren smart key Schlüssel wünschen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler unter Vorlage der Zulassungsbescheinigung, Ihres Personalausweises und des Etiketts mit dem Code der Schlüssel.



Im System können bis zu 4 smart key angemeldet werden.

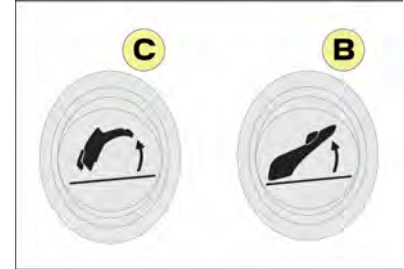
STAUFACH-ÖFFNER

Staufach



Öffnen Sie das Handschuhfach mit Drücken des Knopfes (A).

Gepäckfächer



Bei Vorhandensein des Schlüssels smart key auf eine Steuertaste drücken, um das entsprechende Gepäckfach zu entriegeln.

- B.** Entriegelungssteuerung des Gepäckfachs vorn.
- C.** Entriegelungssteuerung des Gepäckfachs hinten.



Bei Ausschalten der Zündung und wenn noch eine Taste gedrückt ist, blinkt die Umrandung des Drehknopfs schnell 30 Sekunden lang.

✓ Während das Fahrzeug fährt, sind die Schaltknöpfe zum Öffnen der Staufächer nicht aktiv.

✓ Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Staufach zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.

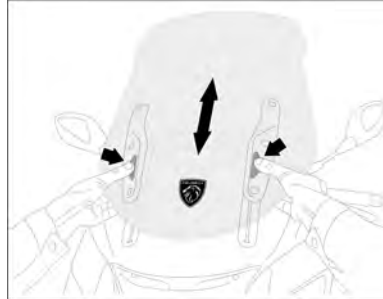
AUSSTATTUNGSELEMENTE

Einstellbare Windschutzscheibe

Dieses Fahrzeug verfügt über eine höhenverstellbare Windschutzscheibe.

Vorgehensweise:

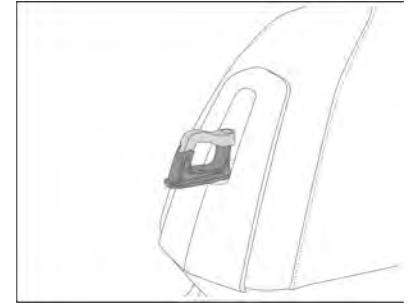
- Gleichzeitig auf beide Knöpfe drücken, um die Windschutzscheibe aufwärts oder abwärts in die gewünschte Position zu bringen.



Die Knöpfe loslassen und die Windschutzscheibe leicht bewegen, damit sie einrastet und verriegelt wird.

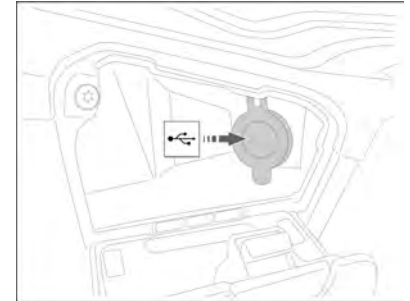
Taschenhaken

Er befindet sich vor dem Fahrersitz zum Anhängen einer Tasche mit einem Gewicht von höchstens 10 kg.



Ablage / Zubehör-Stecker (USB)

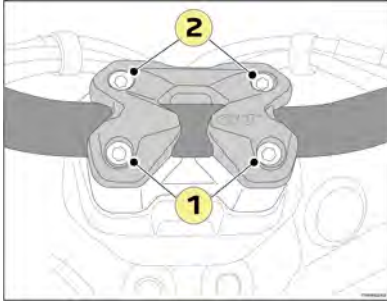
Ein USB-Stecker im Handschuhfach steht ab Einschalten der Zündung unter Spannung und ermöglicht Ihnen den Anschluss eines tragbaren Geräts (MP3-Spieler, Telefon, GPS,...).



Während seines Betriebs kann sich das Gerät automatisch wieder aufladen.

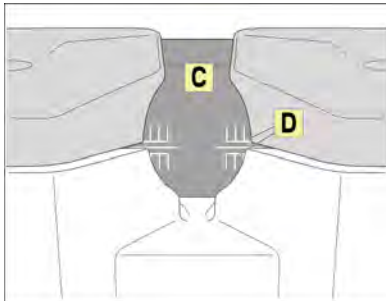
Lenkereinstellung (Version GT)

- Lösen Sie leicht die Schraube der Lenkerschelle.
- Neigen Sie den Lenker je nach Wunsch nach vorne oder nach hinten.



- Ziehen Sie zuerst die hinteren Schrauben (1) und dann die vorderen Schrauben an (2) (Anziehdrehmoment: 25 Nm).

- C. Markierungen der Zentrierung des Lenkers.
- D. Markierungen der Standardposition / Ende des Einstellbereichs.



Prüfen Sie nach der Einstellung, dass die Rückspiegel beim Einschlagen des Lenkers nicht die Windschutzscheibe berühren. Verändern Sie ggf. ihre Position.

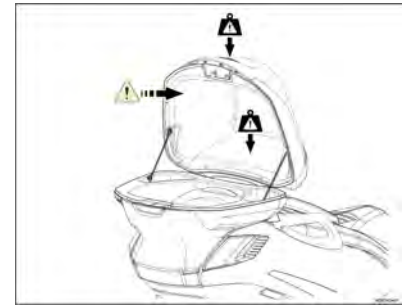
Gepäckfach hinten

Öffnen der Gepäckfach-Klappe

- Bei eingestecktem Schlüssel smart key auf die Steuertaste drücken, um das hintere Gepäckfach zu entriegeln.
- Die Klappe des Gepäckfachs anheben und an den oberen Anschlag bringen, die Klappe bleibt in der Position².



Den Deckel nicht mit Gewalt weiter als seine maximale Öffnung öffnen..
In geöffneter Position nichts in oder auf den Deckel legen..



Schließen der Gepäckfach-Klappe

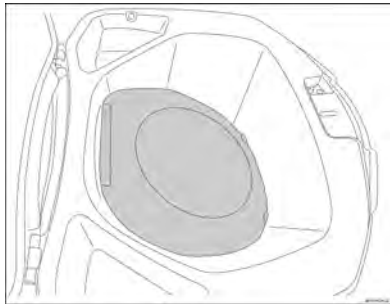
- Die Klappe des Gepäckfachs zur Hälfte absenken und dann den Rest des Wegs durch ihr eigenes Gewicht absenken lassen, um sie einzurasten zu lassen.



Verletzungsgefahr: Beim Schließvorgang nicht in den Zwischenraum zwischen Klappe und Gepäckfach greifen.

² Je nach Modell.

Einrichtung des Staufachs Metropolis SW



- Eine Wand ermöglicht eine Unterteilung im hinteren Staufach.
- Sie kann beispielsweise für eine Trennung zwischen 2 Helmen eingesetzt werden.

Staufachbeleuchtung

Die Beleuchtung des Staufachs schaltet sich bei Öffnen automatisch ein, bei Schliessen automatisch wieder aus.

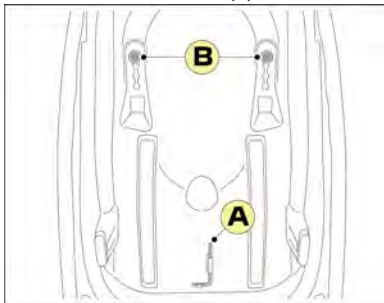
Wenn ein Staufach geöffnet bleibt, erlischt die Beleuchtung automatisch nach 4 Minuten.

Einstellbare Fahrerrückenlehne

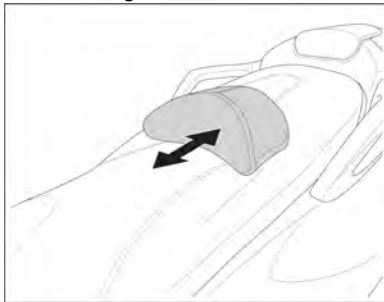
Der Fahrersitz kann an die Sitzposition des Fahrers angepasst werden.

So wird die Rückenlehne eingestellt

- Die Sitzbank öffnen.
- Verwenden Sie den gekröpften Inbusschlüssel (A), um die 2 Schrauben zu lösen (B).



- Die Rückenlehne bis zur gewünschten Position vor- oder zurückbewegen.



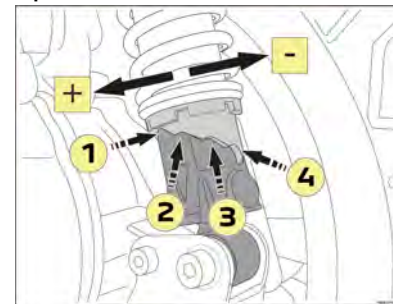
- Die 2 Schrauben festziehen.
- Den Inbusschlüssel wieder an seinem Platz verstauen.
- Die Sitzbank verschließen.

Einstellung der Stoßdämpfer

Jeder Stoßdämpfer ist mit einem Einstellring ausgestattet, über den die Federvorspannung des

Fahrzeugs je nach Last vermindert bzw. erhöht werden kann.

Metropolis Active und Allure



- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Einstellring drehen, um die Vorspannung des Stoßdämpfers zu ändern.

Einstellung der Federung	
Kerbe 1	< 80 kg
Kerbe 2	80 bis 100 kg
Kerbe 3	100 bis 120 kg
Kerbe 4	> 120 kg

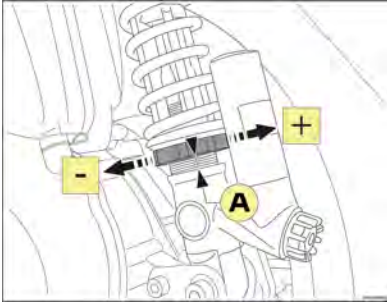


Um Fahrkomfort und Fahrsicherheit zu gewährleisten, ist die Federvorspannung immer in Übereinstimmung mit der jeweiligen Fahrzeuglast einzustellen.



Für die 2 Stoßdämpfer die gleiche Einstellung vornehmen.

Metropolis GT und SW



- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Einstellring drehen, um die Vorspannung des Stoßdämpfers zu ändern.
- Den Abstand zwischen dem Einstellring und dem Stoßdämpferkörper ausmessen (A).

Einstellung der Federung	
A = 8 mm	< 80 kg
A = 13 mm	80 bis 100 kg
A = 27 mm	100 bis 120 kg
A = 28 mm	> 120 kg



Um Fahrkomfort und Fahrsicherheit zu gewährleisten, ist die Federvorspannung immer in Übereinstimmung mit der jeweiligen Fahrzeuglast einzustellen.

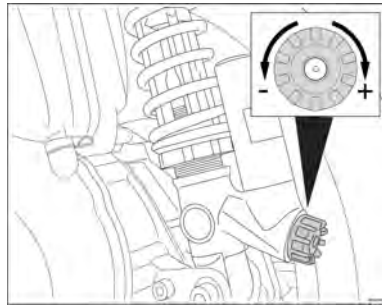


Für die 2 Stoßdämpfer die gleiche Einstellung vornehmen.

Einstellung der Dämpferkraft

Diese Einstellung wirkt sich auf die Druck- und Zugstufe der Stoßdämpfer aus.

Das Einstellrad drehen, um die Dämpferkraft zu erhöhen oder zu senken.



Standardposition:

Das Einstellrad im Uhrzeigersinn auf die härteste Position stellen, dann um 9 Rasten zurückdrehen.



Für die 2 Stoßdämpfer die gleiche Einstellung vornehmen.

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

Warnhinweis

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten sowie deren jeweiligen Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten.



Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

Eco-Driving

Ein flexibles Fahrverhalten an den Tag legen

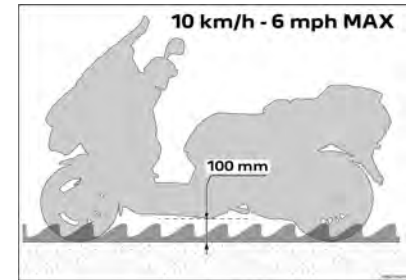
- Drehen Sie langsam und nicht abrupt den Gasgriff.
- Bremsmanöver voraussehen und die Bremswirkung des Motors nutzen.
- Begrenzen Sie die Last des Fahrzeugs sowie den Luftwiderstand.
- Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck Ihrer Reifen und beziehen Sie sich hierzu auf das Etikett unter dem Sitz.
- Vermeiden Sie es, den Motor im Stand warmlaufen zu lassen: der Motor läuft schneller warm, wenn Sie fahren.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan des Herstellers überprüfen.

Diese Maßnahmen tragen zur Einsparung des Kraftstoffverbrauchs, zur Senkung der CO₂-Emissionen und der Dämpfung der Geräuscentwicklung bei.

Fahren auf überschwemmter Straße



Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da dies zu einer schweren Beschädigung des Motors, des Getriebes sowie der elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs führen kann.



Wenn Sie zwingend eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Prüfen Sie, dass die Wassertiefe nicht über 100 mm liegt unter Berücksichtigung der Wellen, die von anderen Fahrzeugen verursacht werden können.
- Fahren Sie in keinem Fall schneller als 10 km/h.
- Nach Verlassen der überschwemmten Fahrbahn und sobald die Sicherheitsbedingungen dies ermöglichen, bremsen Sie mehrmals langsam, um die Bremsen zu trocknen.



Überprüfung vor Fahrtantritt

Komponente	Prüfungen
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> Den Kraftstoffstand im Tank überprüfen. Bei Bedarf volltanken. Das System auf absolute Dichtheit prüfen.
Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> Motorölstand kontrollieren. Bei Bedarf den Ölstand mit dem empfohlenen Öl nachfüllen.
Kühlflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung des Kühlmittelstands im Ausgleichbehälter.
Scheibenbremsen	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion der Bremsen überprüfen. Von einem Vertragshändler überprüfen lassen, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bremshebelwiderstand beim Bremsen zu gering ist. Den Verschleiss der Beläge und der Bremscheiben überprüfen. Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.
Beleuchtung, Anzeigen, Kontrollleuchten, Hupe	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion überprüfen. Bei Bedarf korrigieren.
Räder und Bereifung	<ul style="list-style-type: none"> Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren. Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen und einstellen. Bei Bedarf korrigieren.

Komponente	Prüfungen
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> Die leichtgängige Funktion des Gasdrehgriffs und die automatische Rückstellung überprüfen.
Lenkung	<ul style="list-style-type: none"> Das freie Drehen des Lenkers überprüfen.
Ständer	<ul style="list-style-type: none"> Leichtgängige Funktion des Mittelständers überprüfen.

Starten des Motors

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Der Fahrer muss den smart key bei sich tragen.
- Drehen Sie den Drehknopf auf "ON". Der Leuchtrand leuchtet dauerhaft.
- Vergewissern Sie sich, dass der Not-Aus-Schalter in der Position  steht.
- Das Ende des Selbsttest des Cockpits abwarten.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken . Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Unter bestimmten Bedingungen kann es sein, dass der smart key nicht funktioniert, wenn sich das Fahrzeug beispielsweise in einer Zone mit starker elektromagnetischer Strahlung befindet.



Um Unfälle zu vermeiden, das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.
Zu Ihrem eigenen Schutz und dem Schutz des Fahrzeugs, einen Bordstein bei geringer Geschwindigkeit hinauf- oder hinunterfahren, wobei der Lenker in der Achse des Fahrzeugs ausgerichtet sein muss. Es wird empfohlen, vom Fahrzeug abzusteigen, um dieses Manöver auszuführen.

DE

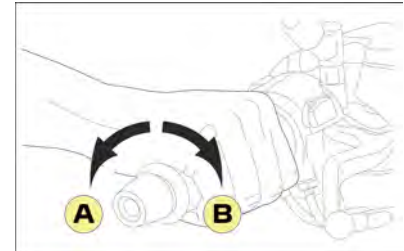
Fahren

Fahrtantritt

Das Fahrzeug steht auf dem Mittelständer bei laufendem Motor.

- Den Lenker mit der linken Hand fassen, den Haltegriff mit der rechten, und das Fahrzeug nach vorn schieben, um den Mittelständer zurückzuklappen.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Eventuell die elektrische Parkbremse lösen.
- Drehen Sie den Gasgriff mit der rechten Hand langsam auf, um mit dem Fahrzeug anzufahren.

Beschleunigen und Abbremsen



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Bremsen

ABS Bremssystem

Das ABS-Bremssystem ist mit einem, über das Bremspedal betätigten, Integralbremssystem gekoppelt.

- Mit dem ABS-System behält der Fahrer bei einer Bremsung bei mangelhafter Bodenhaftung die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Die Bremshebel rechts und links funktionieren wie ein klassisches Bremssystem unter Beibehaltung der ABS-Funktion.
- Der rechte Bremshebel wirkt auf die Vorderräder.
- Der linke Bremshebel wirkt auf das Hinterrad.

Verwendung der Bremsen

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Das Bremssystem durch progressive Erhöhung des Drucks betätigen.



Vermeiden Sie heftiges Bremsen auf nassen Straßen oder in Kurven.

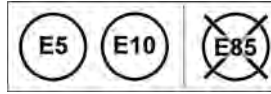
In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

Versorgung mit Kraftstoff

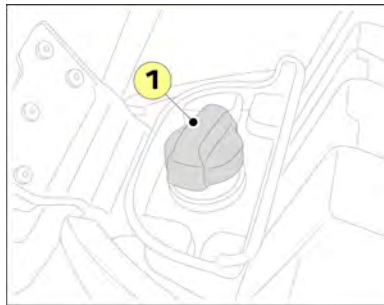


Für eine sichere Befüllung des Tanks, schalten Sie den Motor aus.

Ein Etikett in der Nähe des Tankdeckels gibt den Hinweis über den zu tankenden Kraftstoff.



- Die Sitzbank öffnen.
- Entfernen Sie den Tankverschluss.
- Achten Sie beim Befüllen des Tanks darauf, das Ende der Zapfpistole gut in den Einfüllöffnung einzuführen.



Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden.

Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.

Einfahren des Motors

Das Einfahren des Motors ist überaus wichtig, um seine Leistung und seine Lebensdauer zu garantieren.

Während der Einlaufphase wird empfohlen, den Motor nicht zu überlasten und die normale Betriebstemperatur nicht zu überschreiten.

Von 0 bis 500 km

Bei langen Strecken den Gasgriff nicht mehr als die Hälfte seines Wegs geöffnet halten.

Von 500 bis 1000 km

Bei langen Strecken den Gasgriff nicht über 3/4 seines Wegs geöffnet halten.

Ab dieser Kilometerzahl kann das Fahrzeug normal in Betrieb genommen werden.

Anhalten und Parken des Fahrzeugs

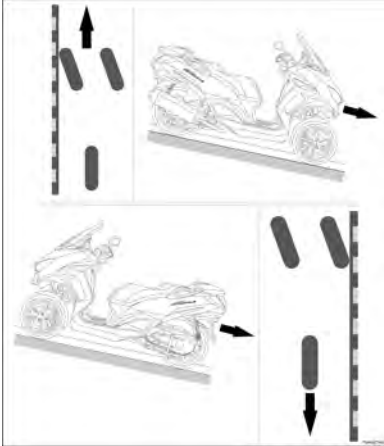
Halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie den Motor durch Drehen des Drehknopfs auf "OFF" ab. Das Fahrzeug sollte wenn möglich auf ebenen Flächen geparkt werden.

- Auf dem Mittelständer oder auf den Rädern mit aktiviertem anti-tilting-System.



Bei jedem Parken des Fahrzeugs immer die elektrische Parkbremse einschalten und die Lenkung sperren.

Wenn das Fahrzeug bei starkem Gefälle geparkt wird, sollte dies wie in der nachstehenden Abbildung mit den Rädern gegen einen Bordstein geschehen, auch sollte die elektrische Parkbremse aktiviert und die Lenkung gesperrt werden.



Die Feststellbremse und das Anti-Tilting sind nicht geeignet, die Stabilität des Fahrzeug in allen Situationen zu garantieren: Last auf dem Fahrzeug, starkes Gefälle, längere Nichtnutzungsw. Beim Parken des Fahrzeugs bevorzugt den Mittelständer verwenden.



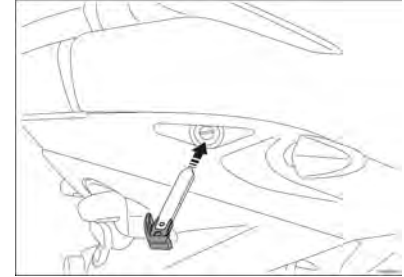
Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Staufach zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.

PANNENHILFEVERFAHREN

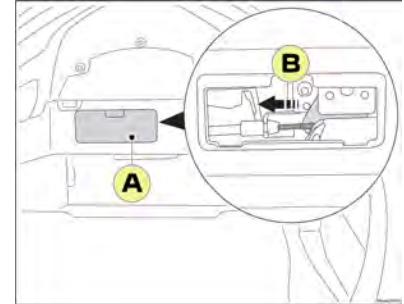
Verfahren Staufachöffnung

Bei Störung der Batterie kann das Staufach wie folgt geöffnet werden:

- Entfernen Sie die Plastikabdeckung hinten rechts am Fahrzeug und entriegeln Sie das hintere Staufach mit dem Notfallschlüssel.



- Den Deckel abnehmen (A).
- Das vordere Staufach entriegeln, indem das Schloss nach links geschoben wird (B).



- Die Sitzbank öffnen.
- Die Batterieabdeckung abnehmen.
- Batterie ausbauen.

Siehe Abschnitt: [Batterie](#) Seite 46 .

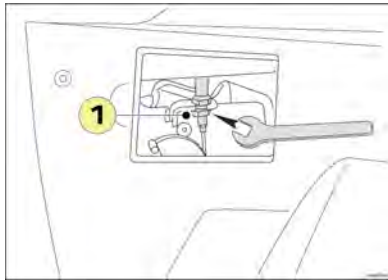
Verfahren manuelle Freigabe des anti-tilting-Systems

Bei Fehlfunktionen des anti-tilting-Systems in angezogener Position oder bei entladener Batterie verwenden Sie den Flachschlüssel aus dem vorderen Gepäckfach, um den Mechanismus manuell freizugeben.

Der Mechanismus des anti-tilting-Systems befindet sich vorn am Fahrzeug hinter dem rechten Rad.



Das Fahrzeug muss auf seinen Ständer gestellt werden.



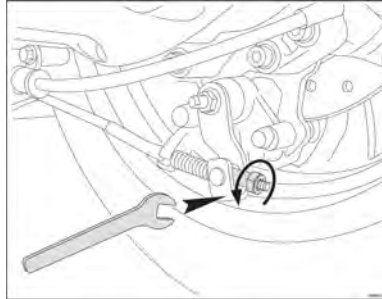
- Die Plastikabdeckung entfernen.
- Lösen Sie die Mutter mit dem Flachschlüssel (1).
- Entfernen Sie die Steuerung von ihrer Halterung.



Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, wird die Motordrehzahl auf 2000 U/min begrenzt.
Bitte suchen Sie für die Überprüfung des Systems einen Vertragshändler auf.

Verfahren manuelle Freigabe der Parkbremse

Verwenden Sie bei einer Fehlfunktion der elektrischen Parkbremse in angezogener Position oder bei Störung der Batterie die im Staufach enthaltenen Flachschlüssel, um den Mechanismus manuell zu entriegeln und die Drehung des Rads freizugeben.



Der Parkbremsenmechanismus befindet sich am Hinterrad des Fahrzeugs.



Das Fahrzeug muss auf seinen Ständer gestellt werden.

- Die Kontermutter lösen.
- Bewegen Sie die Einstellmutter der Parkbremse bis die Steuerung genügend gelockert ist und das Rad drehen kann.



Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, wird die Motordrehzahl auf 2000 U/min begrenzt.
Diese Drehzahlbegrenzung kann aufgehoben werden, indem Sie 5 Sekunden lang auf den Knopf der Parkbremse drücken.
Sie müssen sich schnellstmöglich mit geringer Geschwindigkeit zu einem Vertragshändler begeben, um das System überprüfen zu lassen.

WARTUNGSARBEIT

Wartungshinweise

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug ist genauestens einzuhalten, damit die Ansprüche auf die vertragliche Garantie erhalten bleiben.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt.

Umweltschutz / Wiederverwertbar

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

Reinigen des Fahrzeugs



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Washleder verwendet werden. Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

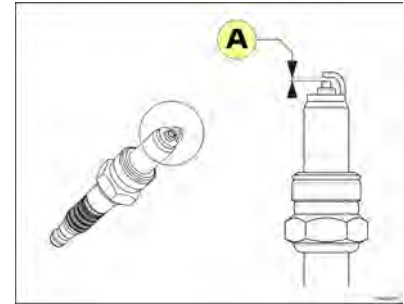
Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen. Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze



Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auszuwechseln zu lassen.

- Der Motor muss kalt sein.
- Den Sitz ausbauen.
- Verkleidung unter der Sitzbank ausbauen.
- Den Entstörstecker abziehen.
- Die Zündkerze ausbauen.
- Elektrodenabstand messen und ggf. korrigieren (A).



A. Elektrodenabstand: 0.8 bis 0.9 mm.

Zündkerze	NGK CPR8EB-9
-----------	--------------

- Zündkerze einbauen und per Hand einschrauben.
- Die Zündkerze mit einem Schraubenschlüssel festziehen.
- Bei gebrauchter Zündkerze um 1/8 bis 1/4 Umdrehung.
- Bei neuer Zündkerze um 1/2 Umdrehung.



Vergewissern Sie sich, dass der entstörte Zündkerzenstecker korrekt auf die Zündkerze gesteckt ist. Das Anzugsdrehmoment ist umgehend von einem Vertragshändler prüfen zu lassen.

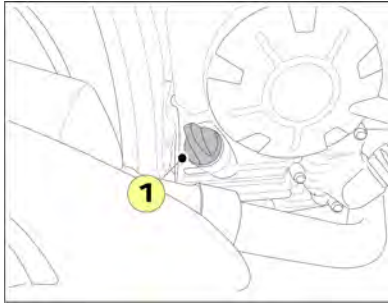
Motorölstand



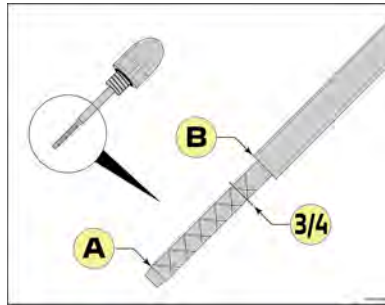
Den Ölstand alle 1000km / 600Mi oder vor einer längeren Fahrt kontrollieren. Zum Nachfüllen dürfen Sie nur vom Hersteller empfohlenes Öl verwenden. Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.

Kontrolle des Füllstands

- Für eine korrekte Messung des Ölstands stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf dem Mittelständer ab.
- Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und dann abstellen.
- Nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, warten Sie 5 Minuten, damit das Motoröl Zeit hat, in die Ölwanne zurückzufließen.
- Den Verschluss/Messstab (1) entfernen.



- Wischen Sie mit einem sauberen Tuch den Stopfen/Messstab ab und führen Sie ihn (ohne zu schrauben) wieder in die Füllöffnung ein.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.



- Wenn der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung oder darunter liegt, wird empfohlen, unverzüglich vom Hersteller empfohlenes Öl in kleinen Mengen bis zu 3/4 des Füllstands nachzufüllen.



Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.

Motorölwechsel



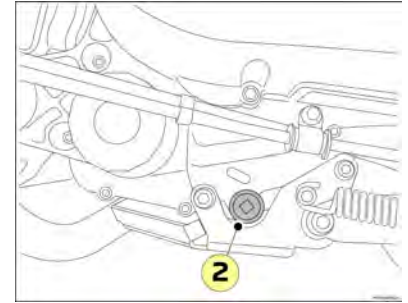
Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.

Der Motorölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.

- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Schutzhandschuhe anziehen.
- Den Ölmesstab ausschrauben.
- Die Ölablassschraube mit Dichtung (2) herausnehmen und das Öl in einen Auffangbehälter laufen lassen.



- Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einsetzen (Anziehdrehmoment: 38 Nm).
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Schrauben Sie den Ölmesstab wieder ein.
- Motor anlassen und einige Zeit laufen lassen.
- Den Ölstand prüfen und nötigenfalls auffüllen.
- Ölablansschraube auf Dichtigkeit prüfen.

**SAE 5W40
100% synthetisch
Mindestqualität API SN**

Anzahl:

• Ohne Auswechseln des Ölfilters	1,8 l
• Mit Auswechseln des Ölfilters	2 l

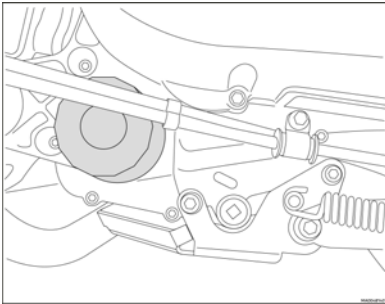
Auswechseln des Ölfilters



Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



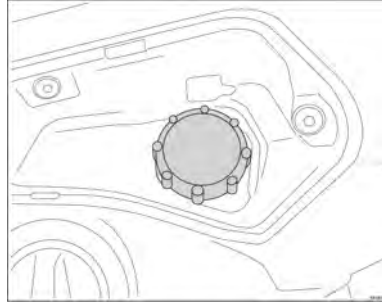
Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.



- Die Ölfilterkartusche mithilfe eines Ölfilterschlüssels ausbauen.
- Die Gummidichtung eines Filters mit Neuöl schmieren.
- Die neue Kartusche einbauen, handfest anziehen und mit 1/4 Drehung festziehen.
- Wenn Sie einen Glockenschlüssel mit Vierkantaufnahme verwenden, die den Einsatz eines Drehmomentschlüssels ermöglicht, ziehen Sie den Filter an mit 14 Nm.
- Den Ölstand prüfen und nötigenfalls auffüllen.

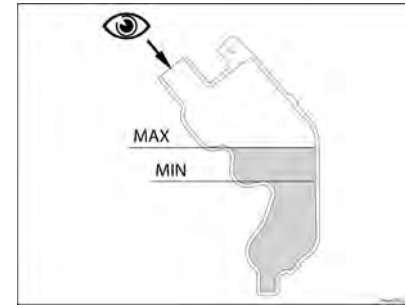
Kontrolle des Kühflüssigkeitsstandes

Der Nachfüll- und Kontrollverschluss befindet sich nach Entfernen der Klappe in der hinteren Frontverkleidung.



Der Kühflüssigkeitsstand ist regelmäßig in kaltem Zustand zu überprüfen, zum Nachfüllen ist ausschließlich vom Hersteller empfohlene Kühflüssigkeit zu verwenden.

- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Ausgleichsbehälterverschluss entfernen.
- Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter überprüfen und höchstens bis zum Niveau MAX nachfüllen.



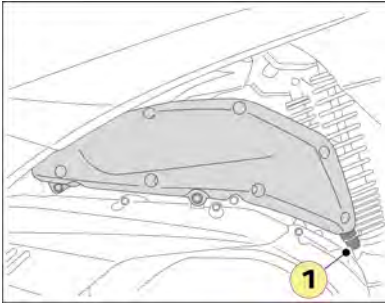
Kühflüssigkeit

MOTUL Typ C
Korrosions- und Frostschutz
Schutz -37°C/-35°F
Nitritfrei / Aminfrei / Phosphatfrei

DE

Luftfilterelement

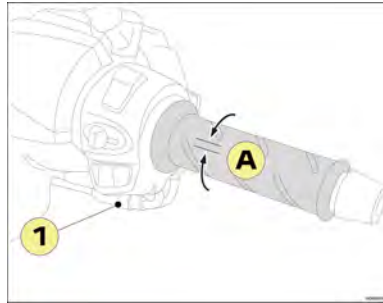
- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Deckel des Luftfilters abnehmen.



- Die Luftfiltereinheit entnehmen.
- Das Innere des Luftfiltergehäuses reinigen.
- Den Zustand und die richtige Positionierung der 2 Dichtungen überprüfen.
- Neuen Luftfilter einbauen.
- Den Deckel aufsetzen.
- Den Stopfen des Ansaug-Geräuschkämpferdrains ausbauen, um die Feuchtigkeit und das Öl abzulassen (1).

Gaszugspiel

Das Spiel des Gasdrehgriffes muss zwischen 3 und 5 mm liegen (A). Ist das Spiel nicht korrekt, regeln Sie es mit der Stellschraube (1).



Reifen

Reifendruck



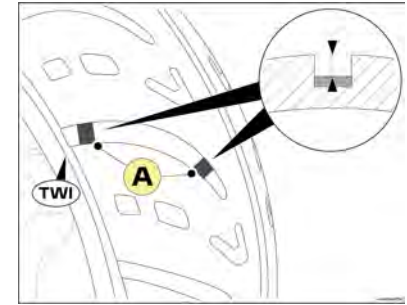
Der Reifendruck muss einmal monatlich in kaltem Zustand überprüft werden. Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Reifendrucke

	Vorne	Hinten
Solo/bei Beladung	2 bar	2.5 bar

Verschleiß der Reifen

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (A), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem defekten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.

Bei einem Ausbau der Vorderräder merken Sie sich ihre ursprüngliche Einbauposition.



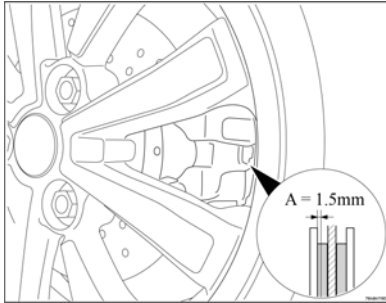
Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

Kontrolle der Bremsen

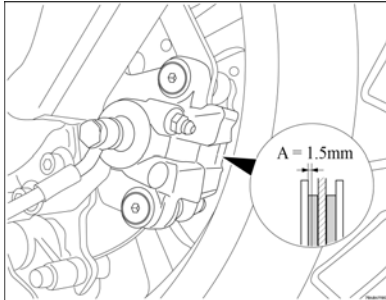


Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

Verschleiß der vorderen Bremsklötze



Verschleiß der hinteren Bremsklötze



Ist einer der 2 Bremsbeläge bis zur Mindeststärke (A) abgenutzt, müssen die 2 Bremsbeläge ausgewechselt werden.

Bremsflüssigkeit

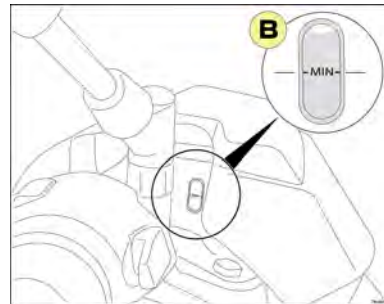


Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (B) des Bremszylinders überprüft werden.



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung bewegt, wird empfohlen, sich umgehend zu einem Vertragshändler zu begeben, um den Bremskreislauf zu überprüfen und ggf. Bremsflüssigkeit nachzufüllen zu lassen.

Stellen Sie vor der Prüfung des Füllstands der Bremsflüssigkeit sicher, dass der obere Teil des Behälters des Bremszylinders waagrecht steht.



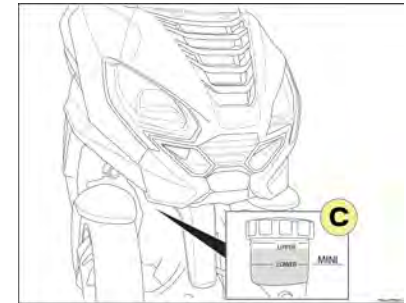
ABS-Bremssystem



Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter unter dem Verkleidungsteil vorn C regelmäßig prüfen.



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung bewegt, wird empfohlen, sich umgehend zu einem Vertragshändler zu begeben, um den Bremskreislauf zu überprüfen und ggf. Bremsflüssigkeit nachzufüllen zu lassen.



Bei einem extrem niedrigen Füllstand der Bremsflüssigkeit so bald wie möglich den Bremskreis von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Bremsflüssigkeit	DOT 5.1
------------------	---------

DE

Batterie



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
Die Batterieanschlüsse dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden.

Um Schäden an den elektronischen Schaltkreisen zu vermeiden, darf die Batterie nicht aufgeladen werden wenn sie an das Fahrzeug angeschlossen ist.
Zur Vermeidung des Risikos einer Zerstörung von elektronischen Bauteilen wird dringend davon abgeraten, zum Start des Fahrzeugs einen Ladebooster zu verwenden.



Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure kann starke Verbrennungen verursachen.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut, den Augen oder der Kleidung und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie Eingriffe in der Nähe der Batterie vornehmen.

Wenden Sie sich bei Undichtigkeiten der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechslung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.



Eine Batterie produziert explosive Gase. Halten Sie die Batterie von Funkenschlag, Flammen, Zigaretten usw. entfernt.
Der Ladevorgang muss an einem gut belüfteten Ort stattfinden.

Längere Stilllegung und Lagerung



Im Falle einer längeren Stilllegung erfordert das natürliche oder durch die Elektronik des Fahrzeugs oder bestimmte Zubehörteile ausgelöste Entladen der Batterie das regelmässige Nachladen der Batterie.

Wenn das Fahrzeug für die Dauer von 1 Monat oder länger nicht verwendet wird, muss eine Erhaltung der Batterieladung erfolgen:

- Unter Verwendung eines Wartungsladegeräts (bei ausgedehntem Stillstand).
- Ansonsten durch Abtrennen vom Fahrzeug (bei einem Stillstand von mehr als 2 Monaten).



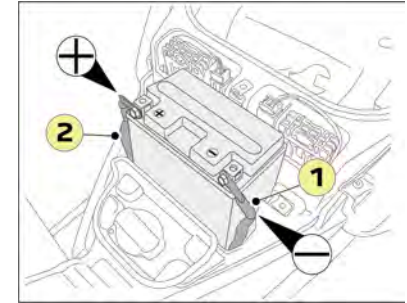
Bei Nichtbefolgen dieser Empfehlungen kann eine Tiefenentladung der Batterie erfolgen, die in diesem Fall eine Haftung des Herstellers ausschliesst.

Ausbau der Batterie

Die 2 Schrauben der Batterieabdeckung mit dem unter dem Fahrersitz befestigten Schlüssel herausdrehen.

Die Batterie in der folgenden Reihenfolge vom Fahrzeug trennen:

1. Negativer Anschluss.
2. Positiver Anschluss.



Laden der Batterie

Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut daher unbedingt vermeiden. Während des Ladens kann die Batterie explosive Gase erzeugen, daher von Funken, offenem Feuer oder glühenden Stoffen fernhalten.



Zur Vermeidung einer jeglichen Beschädigung des elektronischen Kreislaufs darf die Batterie niemals geladen werden, wenn Sie mit dem Fahrzeug verbunden ist und dessen Zündung in Position "ON" steht.

Wartungsfreie Batterie

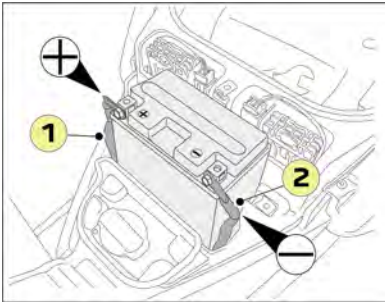
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Auffüllen des Flüssigkeitsniveaus geöffnet werden.

- Die Batterie abklemmen und ausbauen.
- Die Batterie eingangs zu 100% laden.
- Ein Wartungsladegerät verwenden oder einmal monatlich laden.
- Vor der erneuten Inbetriebnahme muss die Batterie zu 100% geladen sein.

Einbau der Batterie

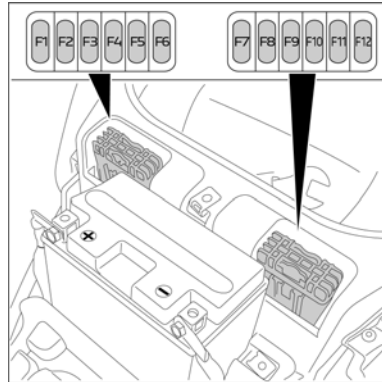
Schliessen Sie die Batterie unter Einhaltung der folgenden Reihenfolge an:

1. Positiver Anschluss.
2. Negativer Anschluss.



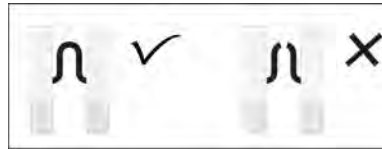
Sicherungen

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen geschützt, die im Batteriekasten verbaut sind (Sicherungen von F1 bis F12).



Durchbrennen einer Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen den elektrischen Anschluss von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Die defekte Sicherung durch Betrachtung des Zustands des Schmelzleiters identifizieren.



Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Ursache der Panne identifiziert und behoben werden. Eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung mit der gleichen Leistung ersetzen.

Zuordnung der Sicherungen

F1 10A	OBD Stecker
F2 3A	Cockpit
F3 40A	Allgemeine Stromversorgung Laden der Batterie
F4 40A	ABS-System
F5 10A	Einspritzsystem Starterrelais
F6 10A	Beleuchtung
F7 10A	Allgemeine Stromversorgung
F8 10A	Drehknopf (Zündschalter)
F9 20A	anti-tilting-System
F10 3A	Verbindungsfähigkeit
F11 3A	Zubehör-Stecker 12V
F12 10A	Allgemeine Stromversorgung Ausstattungs-elemente

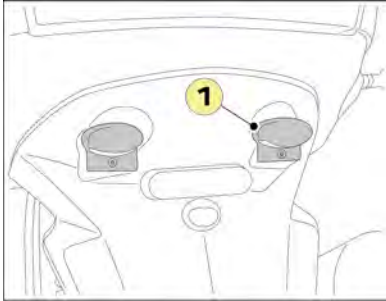
DE

WECHSEL DER LEUCHTMITTEL



Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung



- Das Deckglas abnehmen (1).

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung 12V - 5W

EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER

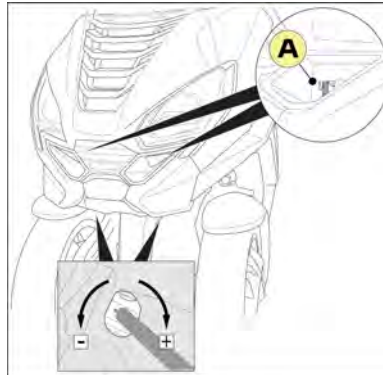


Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.



Am besten sind die Einstellschrauben erreichbar, wenn das Fahrzeug mit dem Mittelständer auf einer ebenen Fläche steht und das System anti-tilting deaktiviert wird.

Die Einstellung der Scheinwerfer erfolgt mit einer Einstellschraube für jeden Scheinwerfer.



Den Schraubendreher unter das Fahrzeug schieben und die Spitze in die Führung (A) setzen.



Verwenden Sie einen Kreuzschraubendreher:
PH2. 2 x 125



Bevor Sie das Fahrzeug vom Ständer nehmen, aktivieren Sie das Anti-Tilting-System, um einen Sturz zu vermeiden.

Peugeot Motocycles recommends



Quality management system certified ISO
9001 by UTAC



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

RCS Belfort B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com



Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de supprimer, modifier ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 02/2024 (photos non contractuelles).



PEUGEOT MOTOCYCLES



GUIDE D'UTILISATION EN LIGNE
ONLINE USER'S GUIDE

i-Connect® : application Peugeot Motocycles disponible sur

